

TYPISCH MANN? TYPISCH FRAU?

Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung

Samstag, 17. März 2012 • 9.30 – 17.00 Uhr
ISAPZÜRICH • Hochstrasse 38, 8044 Zürich
(Nähe Universitätsquartier)

VORTRÄGE, WORKSHOPS, PODIUMSGESPRÄCH

Moderation: Dr. phil. Paul Brutsche
Prof. Dr. phil. Allan Guggenbühl
lic. phil. Christa Gubler
lic. phil. Katharina Casanova
dipl. analyt. Psychologin Renata Jenny
lic. theol. Erhard Trittibach

Jungsche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten gehen der Frage der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung von Mann und Frau nach. Eigenart und Verschiedenheit von Mann und Frau sollen hinsichtlich Selbstverständnis, Geschlechtsidentität und der sexuellen Anziehung im Licht der Psychologie von C.G. Jung thematisiert werden.

Was macht den Mann zum Mann, die Frau zur Frau? Veränderungen im Zeit-

geist bezüglich der Unterschiede zwischen Mann und Frau sind unübersehbar. Hat typisch männlich, typisch weiblich noch eine Bedeutung? Damit stellt sich die Frage nach der Begründung geschlechtsbezogener Gefühle: was ist neben den biologischen Gegebenheiten der Anteil archetypischer Faktoren und kultureller Einflüsse? Die verschiedenen Beiträge greifen auch Themen auf wie Homosexualität, Bisexualität und Transsexualität.

Eintritt inklusive Café, Gipfeli, kleiner Mittagslunch

Verbindliche Anmeldung bis zum 3. März 2012 • Siehe Rückseite

Kontakte

maerztagung@isapzurich.com

Tel. +41 (0)76 380 34 43

www.isapzurich.com

PROGRAMM MÄRZTAGUNG 2012 TYPISCH MANN? TYPISCH FRAU?

9.30 – 10.00	<i>Türöffnung, Kasse, Café und Gipfeli</i>
10.00 – 10.15	Dr.phil. Paul Brutsche – Einleitung und Vorstellung der Workshops
10.15 – 11.15	Prof. Dr. phil. Allan Guggenbühl Der Mann: gebeutelt, wohlerzogen oder grandios? Überlegungen zur aktuellen Situation und Psychologie des Mannes
11.15 – 11.30	<i>Pause und Einschreibung in Workshops</i>
11.30 – 12.30	lic. phil. Christa Gubler Der lebenslange Sexualisierungsprozess – Geschlechtsidentität, Geschlechtszugehörigkeit, geschlechtliche Orientierung: Worauf unser Bewusstsein gründet, ein Mann oder eine Frau zu sein – oder irgendetwas dazwischen.
12.30 – 13.15	<i>Kleiner Mittagslunch, danach Workshops</i>
13.15 – 15.15	WORKSHOPS
	lic. phil. Katharina Casanova Der Held und die Jungfrau – Cliché oder archetypische Wahrheit? In diesem Workshop setzen wir uns mit den traditionellen Wertvorstellungen von «weiblich» und «männlich» auseinander. Rettet der Held die Jungfrau oder eher umgekehrt? Wie sieht das in unserer Zeit aus? Und wie ändern sich die Vorstellungen von «weiblich» und «männlich» mit dem Älterwerden? Wie weit ist das Jungsche Konzept von Anima/Animus für uns selber und in der Psychotherapie heute von Bedeutung?
	lic. phil. Christa Gubler Was, wenn das biologische und das empfundene Geschlecht nicht übereinstimmen? Was ist in der Therapie mit transsexuellen, transvestitischen und intersexuellen Menschen zu beachten? Bei der Arbeit mit betroffenen Personen stellen sich für uns als analytische PsychotherapeutInnen unweigerlich auch Fragen mit der persönlichen Auseinandersetzung zu diesen heiklen, oft tabuisierten Themen.
	dipl. analyt. Psychologin Renata Jenny Von der Sehnsucht der Frau nach der Frau In diesem Workshop soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Liebe, Sexualität und Partnerinnenschaft zwischen Frauen auseinander zu setzen. Welche Ängste und welche Forderungen werden an uns in der Psychotherapie herangetragen? Wo sind Ähnlichkeiten, wo Unterschiede in der Arbeit mit homosexuellen Frauen? Welche archetypischen Konstellationen können tragend oder zerstörend wirken und welche Fragen können in Bezug auf Übertragung und Gegenübertragung auftauchen?

	<p>lic. theol. Erhard Trittibach</p> <p>Bist Du schwul, Mann?</p> <p>Der Workshop richtet sich an schwule, bisexuelle und heterosexuelle Menschen. Das Ziel dieses Workshops ist es, uns mit der Frage der Homophobie und dem Heterosexismus in unserer Gesellschaft und deren Einfluss auf die Bildung einer schwulen Identität auseinanderzusetzen. Mit welchen äusseren und inneren Vorurteilen haben schwule Männer in ihrem Coming-out Prozess/ Individualisationsprozess zu kämpfen? Gibt es eine typisch schwule Identität?</p>
15.15-15.30	<i>Pause</i>
15.30-17.00	PODIUMSGESPRÄCH

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Brutsche Paul, Dr. phil. Nach Schulen in Basel Ausbildung in Philosophie und Theologie in Freiburg, Paris und Innsbruck. Später Studium der Psychologie an der Universität Zürich und am C.G. Jung Institut. Früherer Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Analytische Psychologie, sowie des C.G. Jung-Instituts Zürich und des ISAPZÜRICH. Lehr- und Supervisionsanalytiker. Vortragstätigkeit mit den thematischen Akzenten Kunst, Kreativität und Bilderdeutung.

Katharina Casanova lic. phil. Studium der Psychologie und Kunstgeschichte an der Universität Zürich, Diplom in Analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut in Küsnacht. Weiterbildung in Paarberatung am IEF Zürich. Studienleiterin am ISAPZÜRICH von 2004-2007. Psychotherapeutin und Supervisorin in eigener Praxis in Zürich.

Christa Gubler lic. phil. Studium der Psychologie, Psychopathologie und Religionsgeschichte an der Universität Zürich. Psychotherapeutin FSP mit Praxis in Zürich. Diplom in Analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut Zürich in Küsnacht. Dozentin und Lehranalytikerin am ISAPZÜRICH. Mitbegründerin und Dozentin des ZISS, Zürcher Institut für klinische Sexologie und Sexualtherapie.

Allan Guggenbühl, Prof. Dr. phil. Psychologe und analytischer Psychotherapeut. Leiter

der Abteilung Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche der kantonalen Erziehungsberatung der Stadt Bern. Leiter des Instituts für Konfliktmanagement und Methododrama in Zürich. Prof. an der Pädagogischen Hochschule des Kantons Zürich. Veröffentlichungen u.a.: Männer, Mächte, Mythen. *Was ist männliche Identität?* (Kreuz Verlag, 1994).

Renata Jenny dipl. analyt. Psychologin
Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Max Reinhardt Seminar, Wien. Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin in verschiedenen Städten Europas und in New York. 6 Jahre Bewegungs- und Ausdruckstherapeutin in einer psychiatrischen Klinik. Gleichzeitig Ergänzungsstudium und Studium am C.G. Jung Institut. Praxis als Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in Bern und Zürich.

Erhard Trittibach lic. theol. Studium der Theologie an der Universität Fribourg. Diplom in Analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut Küsnacht. Psychotherapeut ASP und Coach in eigener Praxis in Zürich und Zug. Ehemaliger Leiter Beratungsstelle der Homosexuellen Arbeitsgruppen Zürich (HAZ). Vorträge und Workshops zum Thema Homosexualität im In- und Ausland. Mitglied ISAP-Leitungsteam.

ISAPZÜRICH ist das Ausbildungsprogramm der Gesellschaft für diplomierte analytische Psychologen («Association of Graduate Analytical Psychologists» – AGAP International) und ist Mitglied der Schweizer Charta für Psychotherapie. Das Seminar wurde im Herbst 2004 eröffnet und bietet verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an, unter anderem ein vollständiges Nachdiplomstudium in Analytischer Psychologie C.G. Jungs. AGAP ist ein Verein nach Schweizer Recht mit Sitz in Zürich. AGAP ist Mitglied der IAAP (Internationale Gesellschaft für analytische Psychologie) mit Ausbildungsberechtigung.

**ANMELDUNG MÄRZTAGUNG 2012 • Typisch Mann? Typisch Frau?
Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung**

Samstag, 17. März 2012 • 9.30 – 17.00 Uhr
ISAPZÜRICH • Hochstrasse 38, 8044 Zürich (Nähe Universitätsquartier)

Verbindliche Anmeldung bis 3. März 2012

Per Post ISAPZÜRICH Hochstrasse 38, CH-8044 Zürich
 Fax +41 (0)43 268 56 19
 Email maerztagung@isapzurich.com

Name _____ Email _____
 Vorname _____ Tel _____
 Adresse _____ Fax _____

EINTRITT CHF Allgemein 120.- _____ AHV/IV 80.- _____
 Studierende 30.- _____ ISAP-Studierende und Fakultät 20.- _____

Eintritt inklusiv Café, Gipfeli und kleiner Mittagslunch • Zahlung in bar an der Tageskasse

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

<p>LOVE Traversing Its Peaks and Valleys June 9 – 16, 2012 Hotel Paxmontana, Flüeli-Ranft</p>	<p>The 6th Jungian Odyssey • English-Language Retreat Keynote Speaker Ann Ulanov, USA Special Guest James Hollis, USA info@jungianodyssey.ch • www.jungianodyssey.ch</p>
--	---